

APRIL

1998

Fam. Eidher Franz
Schulgasse 6
2084 Weitersfeld

Text:
Eidher F.
Eichinger G.

NEWS

NEWS



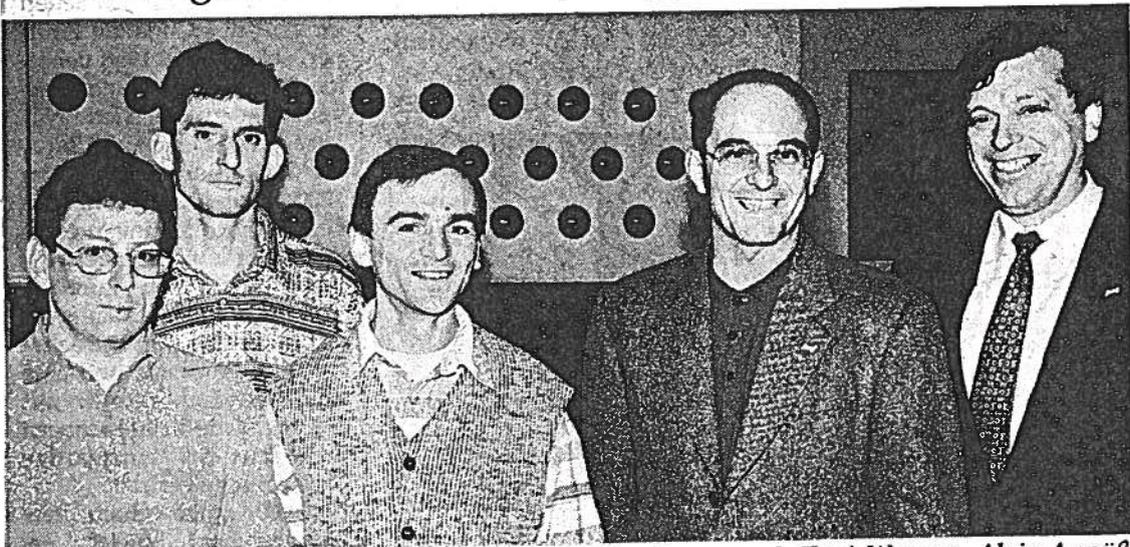
Gestaltung:
Eichinger G.



3580

Eidher führt ULC Horn ins nächste Jahrzehnt

Walter Kogler und Franz Straßberger traten zurück



Die neue FührungscREW des ULC Horn mit den Vorgängern: v.l. Toni Wagner, Alois Amstößl, Franz Eidher. Walter Kogler und Franz Straßberger wurden geehrt.

Foto: Reinhold

Obmann
EIDHER F.
ON LINE



Auch der längste Winter geht zu Ende und so auch dieser endlos scheinende. Endlich ist das Training bei Glatteis, Nebel, Schneetreiben vorbei. Bei freundlichem Frühjahrs Wetter macht das Laufen gleich viel mehr Spaß. Ich hoffe, Ihr freut Euch so wie ich auf die neue Saison. Die ersten Höhepunkte stehen ja bereits vor der Tür:

Der Melker Osterlauf als Prolog und dann der große Wiener City-Marathon. Nach einer kurzen Verschnauf-pause starten dann fast parallel „unser“ **WALDVIERTELCUP** und der Weinviertelcup. Natürlich gibt es daneben noch den österr. Volkslaufcup, den 1. Wachaukampftalcup, den Traisentalcup u.s.w.

Ein weiteres Top-Ereignis ist sicher die ÖMS und (NÖMS) im Berglauf auf den Wiener Kahlenberg. Es bieten sich also jede Menge Startgelegenheiten. Ich wünsche Euch eine erfolgreiche und verletzungsfreie Frühjahrssaison.

Der ULC-Horn wünscht Euch viel Freude mit der neuen Laufdress und hofft, daß Ihr sie häufig zu Wettkämpfen ausführt.

Die Dress ist für alle, die 1995 acht oder mehr Wettkämpfe bestritten, kostenlos. Alle übrigen können diese gegen einen Kostenersatz von öS 200,- erwerben. - Wo ?

bei SPORT KOGLER.

Nach dieser erfreulichen Nachricht bitte ich Euch den Mitgliedsbeitrag für 1996 einzuzahlen und auch eventuell ausstehende für 1995.

Vielen Dank

ULC-MESSAGE

Nächste ULC-Horn Sitzung
am Freitag den 24. Mai 1996

19:00 Uhr

KNELL's Schenke

Um 20:00 beginnt dann eine Informationsveranstaltung der Fa. JAKOB

Themenkatalog:

- ° Orthopädische Wirbelsäulenabstützung
- ° Geopathogene Störungen (Erdstrahlen, Magnetfeldverzerrungen)
- ° Technische Störfelder (elektrostatische Felder)
- ° Gesundheitsfördernde Schlafmaterialien
- ° Schlafhygiene (Hausstaubmilbe etc.)

MITGLIEDSBEITRÄGE

Familie	öS 400,-
Erwachsene	öS 300,-
Jugendliche	öS 150,-

**Herzlich willkommen
und ein SERVUS an die neuen Mitglieder !**

Franz Hörmann Beamter aus Bürgerwiesen
und
Andreas Matouschek Bäcker aus Horn

GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT

werden Freiwillige die am 1. Juni 1996 bereit sind beim Fest **50 JAHRE UNION HORN** in der Organisation bzw. als Athlet mitzuwirken.

Organisation: = Zeitnehmung, Auswertung
Starten (5 Personen)

4 Athleten: = Kugelstoßen
100m Lauf
Weitsprung
400m Lauf } bilden eine 4er-Staffel

Achtung ! derselbe Termin wie Litschau (VV-Cup)

Bericht
zur
Titelseite

LEICHTATHLETIK.- Der ULC Horn feierte am 30. November 1996 sein 10jähriges Bestands- jubiläum.

Zum Jubiläum gab es auch einen Wechsel an der Vereinspitze. Nach zehn Jahren nahmen Walter Kogler und Franz Straßberger ihren Hut.

„Es ist kein Abschied, nur ein Rücktritt in die zweite Reihe“, will sich Walter Kogler weiter im Verein engagieren. Nach dem ersten Jahrzehnt fiel die Bi-

lanz durchaus positiv aus, der ULC Horn ist trotz seiner jungen Jahre ein Verein mit Erfolg und Tradition.

Silversterläufe, Cricket Wintercup, Teilnahme und Erfolge bei Staatsmeisterschaften und NÖ-Titelkämpfen machte den ULC über die Grenzen Horns hinaus bekannt.

Der sportliche Höhepunkt war die Teilnahme am New York Marathon. Gottfried Neuwirth, Wolfgang Lachmayr und Alois Mang kamen unter insgesamt 22.000 Startern im ersten Drittel ins Ziel.

Die Nachwuchsarbeit ist ein besonderes Anliegen, die Talente Ronnie Smetacek, Alois Redl, Manfred Riener und Heinz Gratzl haben ihre ersten Bewährungsproben bestanden.

Die Erfolge sollen auch im nächsten Jahrzehnt nicht auf sich warten lassen, verspricht der neue Obmann Franz Eidher. Gemeinsam mit Alois Am-süss und Toni Wagner bildet er die neue Führungscrow.

Seine erste Tat: Er überreichte Walter Kogler und Franz Straßberger für ihren großen Einsatz das Ehrenzeichen in Silber.

1. Weitersfelder Crosslauf

28.Jänner 1996

É. Die Buschtrommeln und das sprechende Papier unseres neuen Häuptlings E.F. (Emsige Feder) sprechen eine deutliche Sprache. Und so kam es, daß am 28.Jänner 96 sich 24 Stammes-Mitglieder im fernen WEITERSFELD zu einem Vergleichskampf im Schneelaufen trafen.

Der Zufall wollte es, daß just an diesem Tag es zu schneien aufhörte und man staune, auch der Nebel verflüchtigte sich.

Trotzdem eine „Peinarbeit“ für Franz E. und seine Helfer einen halbwegs schneefreien „Laufsteg“ frei-zuschaufeln.-Es ist ihm gelungen. Trotzdem eine harte „Beinarbeit“ für alle Läufer(innen).

Nach hartem Einsatz vom Organisator, sowie von allen Aktiven wartete als Belohnung ein gut sortiertes Buffet, das in Eidher's gemütlicher Läuferstube in Energie um-gewandelt wurde.

Es war ein schöner Sonntag-Nachmittag und ein gemütlicher Abend

Schüler, 2 Runden - 1800 m

Mädchen

Rang	Name	Zeit
1.	NIEDERLE Sarah	09:00
2.	EIDHER Christina	11:46

Burschen

Rang	Name	Zeit
1.	HUBER Gernot	08:54
2.	NIEDERLE Rafael	08:55
3.	REINTALER Stefan	08:56
4.	NIEDERLE David	08:57

Hobbylauf, 4 Runde 3 600 m

Rang	Name	Zeit
1.	WAGNER Anton	17:57
2.	KOGLER Walter	20:00

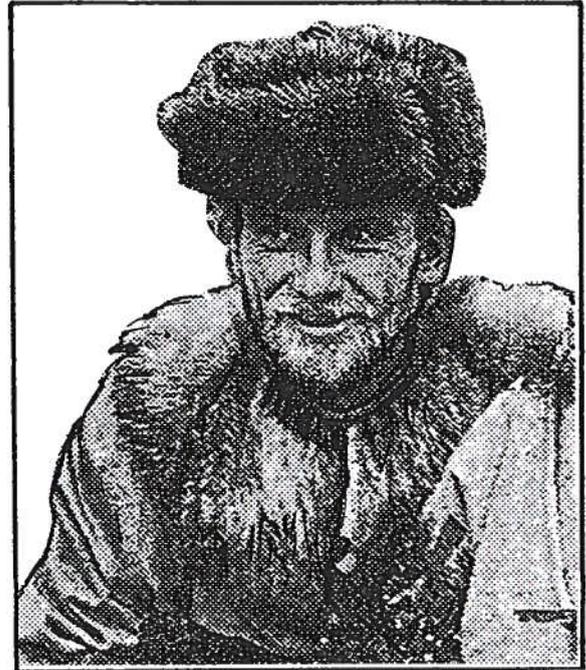
Elitelauf, 8 Runden 7 200 m

Rang	Name	Zeit	Jg.	Klassen Rang
1.	GUTMANN Gerhard	26:49	68	AKM 1.
2.	GRATZL Heinz	27:42	63	AKM 2.
3.	WERNER Rolf	27:59	59	AKM 3.
4.	EIDHER Franz	28:58	58	AKM 4.
5.	SCHIFFER Michael	29:07	66	AKM 5.
6.	HAMETER Franz	29:10	65	AKM 6.
7.	LACHMAYR Wolfgang	29:35	63	AKM 7.
8.	KUTTNER Emmerich	30:47	56	M40 1.
9.	AMSÜSS Alois	30:49	61	AKM 8.
10.	DRLO Eduard	32:17	69	AKM 9.
11.	EICHINGER Gerhard	32:22	54	M40 2.
12.	PFRIEMER Franz	36:28	53	M40 3.
13.	NIEDERLE Rafael	39:35	86	AKM 10.
14.	NIEDERLE Sarah	42:59	83	W 1.
15.	NIEDERLE David	43:21	87	AKM 11.
16.	PFRIEMER Monika	43:24	52	W2.

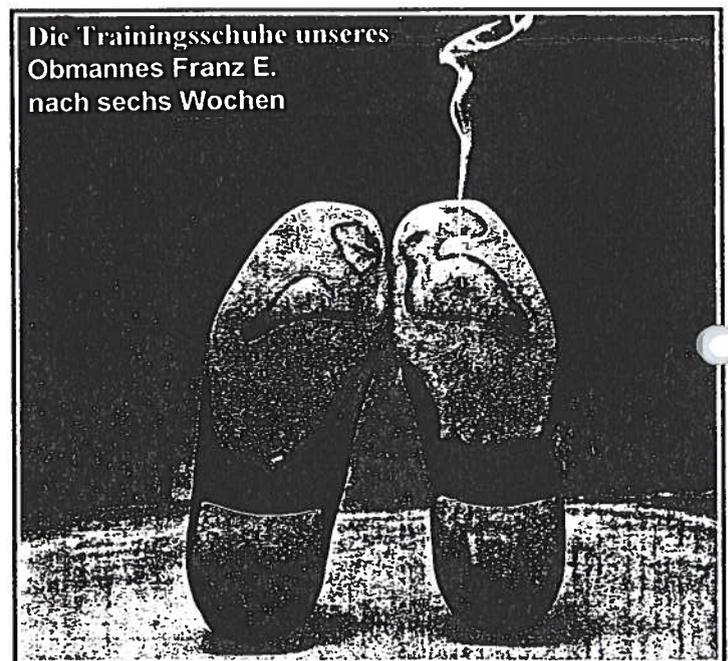
Einige TIP`S für`s TRAINING

Dauerlauf ist wunderbar,
 Übe ihn das ganze Jahr!
 Aber ohne Tempo-Spritze
 Kommst Du niemals bis zur Spitze.
 Renne nicht um Kopf und Kragen,
 Stärker ist des Nachbars Wagen.
 Bei der allergrößten Hitze
 Hilft´ne helle Läufermütze.
 Fall´n vom Himmel weiße Flocken,
 Trage Schal und woll´ne Socken.
 Such bei Frost und Dauerregen
 Nur nach Sand-und Tannenwegen.
 Laß bei Bergen Vorsicht walten,
 Runter kann man schneller schalten.
 Nebel? Laß das Training sein!
 Trinke lieber Bier und Wein,
 Meide aber Schnaps und Milch,
 würdest sonst ein schlapper Knilch.
 Rauchen ist`ne Sauerei,
 Deine Droge sei O₂.
 Schlucke niemals schnelle Pillen,
 Traue lieber Deinem Willen.
 Halte Hunde Dir vom Leibe.
 Trab auch mal mit Deinem Weibe.
 Vor dem Start zum nächsten Lauf
 Tanke in der Sauna auf.
 Halte jede Hektik fern,
 Und im Klub hat man Dich gern.
 Pflege still Dein krankes Bein
 Und verschweige Deine Pein.
 Laufe nicht zu flott und viel,
 Lange leben sei Dein ZIEL.

Gefunden in Manfred Steffny's Buch
 MARATHONTRAINING.



ULC-Horn Athlet **GRATZLENIČOV** kurz
 vor dem Start zum Sibirien-Marathon.



Die Trainingsschuhe unseres
 Obmannes Franz E.
 nach sechs Wochen

Fehlstart: Günstige Gelegenheit für einen, der sich sehnlichst ein Comeback wünscht.
 Nach dem Fehlstart kommen nämlich alle wieder back.

Fliegender Start: Seltene Form von Fehlstart - wenn einer nach dem Startschuß sofort
 der Länge nach hinfliegt.

KREMSENER Sivesterlauf



Alois Redl in Krams Zweiter

Alois Redl (Startnummer 83) kam beim Silvesterlauf in der Kremser Altstadt zwar als Erster weg, mußte dann aber Christian Kramslehner passieren lassen.

Stark vertreten war auch der ULC-Horn, hier im Bild mit Heinz Gratzl (ganz rechts)

LAUFSPORT.– Alois Redl aus Gebharts bei Schrems erreichte beim traditionellen Kremser Silvesterlauf den zweiten Rang.

Die insgesamt fünfzehnte Auflage des Kremser Silvesterlaufes fand heuer zum ersten Mal bereits am 30. Dezember statt. Gelaufen wurde wie gewohnt über 10 Kilometer in vier Runden durch die wundervolle Kremser Altstadt vor einem begeisterten Publikum.

Mit Christian Kramslehner aus Stefanshart bei Amstetten gewann ein Mitfavorit. Überraschender als der Einlauf war vielmehr die Zeit von 30.39 Minuten. Angesichts der klirrenden Kälte eine Spitzenzeit, bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt hätte das ein Neunundzwanziger-Lauf werden können.

Der Gebhartser Alois Redl konnte seinen Vorjahrserfolg nicht verteidigen, er war auch mit Platz zwei zufrieden: „Ich habe meine Zeit im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern können, das zählt für mich mehr.“

Deutlich abgeschlagen landete der Kremser Lokalmatador Ronald Eischer auf den dritten Rang. Damensiegerin wurde die Wienerin Jutta Zimmermann.

Von den 230 gestarteten Läufern kamen insgesamt 224 ins Ziel, der ULC Horn war mit neun Läufern im Vorderfeld placiert. Bester Horner Vertreter war einmal mehr Aushängeschild Franz Eidher, er belegte in 33:52 Minuten den ausgezeichneten sechsten Gesamtrang. Mit Heinz Gratzl schaffte ein weiterer Läufer des ULC Horn mit Platz neun den Sprung unter die Top ten. Die Placierungen der weiteren Horner: 12. Werner Rolf, 56. Gerhard Eichinger, 62. Dr. Martin Slancar, 64. Edi Drlo, 68. Christian Trollmann, 70. Florian Leitner, 105. Dr. Robert Lachmair.

Das GEA-Laufteam aus Gmünd war mit einer Abordnung von vier Mann in Krams. Bester Läufer war Bernhard Bock auf dem 51. Platz. Die weiteren Gmünder: 84. Reinhard Edinger, 125. Klaus Dacho und 132. Rainhard Stütz.

Der 18jährige Lukas Weißensteiner (Zwickl Zwettl) belegte den 45. Gesamtrang, das bedeutete die zweitbeste Zeit in der Klasse der männlichen Junioren. Ebenfalls einen Stockerlplatz in der allerdings schwach besetzten Klasse der weiblichen Junioren holte die erst 14jährige Zwettlerin Silvia Preyser als Dritte. Siegfried Angel vom HSV Allentsteig erreichte in der Klasse M 40 immerhin den sechsten Endrang.

Starker Einstieg der ULC-Horn Läufer in die neue Laufsaison

Beim NÖN-Halbmarathon in St.Pölten belegten Heinz **GRATZL** mit der Laufzeit von 1:14:12 und Franz **EIDHER** mit der Zeit von 1:14:12,5 hinter dem ungarischen Sieger Tibor Nemes Nagy (1:12:40) und dem jungen Mödlinger Wolfgang Simader (1:13:15) die Ränge drei und vier.

Die beiden „Horner“ lieferten sich das ganze Rennen über ein spannendes Duell und im Ziel trennten sie nur etwa 50 cm.

Aufwärts geht es auch mit Michael Schiffer der in 1:19:28 Rang 15 belegte. Edi **Drlo** kam mit der Zeit von 1:26:12 unmittelbar vor der Damensiegerin Veronika Kienbichl vom SVG Hohe Wand ins Ziel. Hervorragende Dritte des Damenfeldes wurde die Geraser Kindergärtnerin Andrea Schmall in 1:38:48.

SHORT-REPORT

Cross-Vereinsmeisterschaft

Taffatal 1995

Bei richtigem Crosslaufwetter +2°C und Schneematsch holten sich 16 Vereinsmitglieder (14 Männer 2 Damen) nasse Füße.

MÄNNER

1.	Schiffer Michael	26:08
2.	Gutmann Gerhard	26:18
3.	Eidher Franz	27:33
4.	Gratzl Heinz	27:43
5.	Langthaler Franz	28:30
6.	Kuttner Emmerich	28:50
7.	Riegler herbert	29:08
8.	Amsüß Alois	29:44
9.	Trollmann Christian	30:20
10.	Eichinger Gerhard	31:02
11.	Hameter Franz	31:26
12.	Pfriemer Franz	34:58
13.	Nowak Josef	37:43
14.	Riener Manfred	37:43

DAMEN

1.	Schmoll Andrea	25:41
2.	Pfriemer Monika	27:21

MS-CROSSLAUF

Melk 03.03.96

Bei unfreundlicher Witterung, wie schon so oft in diesem Jahr und auf hartem Boden wurde diese Meisterschaft auch zu einer harten Prüfung für alle Teilnehmer. So auch für die beiden ULC-Horner Gerhard Gutmann und Michael Schiffer.

G.Gutmann wurde über die 4000m Distanz Fünfter. Den Sieg holte sich Sandbichler M. vor Auer M.

M. Schiffer wurde 13. über die lange Distanz, hier lautete der Zieleinlauf Wenisch M. vor Redl A. und Milan Error.

CONCONI-Test

Werner R., Schiffer M., Gratzl H., Amsüß A. und Eidher F. nahmen am 26.03.96 die Möglichkeit einer Formüberprüfung wahr.

Austragungsort: Gymnasiumplatz Horn

Leiter: Eidher F.

Der Versuch von Edi Drlo auch Laktattests durchzuführen scheiterte am extrem schlechten Wetter und der einbrechenden Dunkelheit.

Danach gab es bei Pizza eine Nachbesprechung.

Stockerauer Stadtlaufl

31.03.96

Nach einem bösen Sturz in der zweiten von drei Runden (Riesel in Spitzkehre) reichte es für Franz Eidher mit der Zeit von 34:59 trotzdem noch für Rang 7. Gratzl Heinz erwischte einen schlechten Tag und er war mit seinem 10. Platz und mit der Zeit von 35:56 nicht ganz zufrieden. Eidher's Schürfwunden wurden im Krankenhaus verarztet. Beim anschließenden Auslaufen wurde noch ausgiebig über den nicht so recht geglückten letzten Märztag diskutiert.

1. Nemes Nagy 2. Martin Buchleitner 3. Kocak

Osterlauf Melk

08.04.96

Optimales Laufwetter +15°C und Sonnenschein ließen an diesem Tag jedes Läuferherz höher schlagen.

Die Horner Eidher F. Gratzl H. und Werner R. traten über die kurze Distanz von 5.000m an den Start.

Der neue Rekordhalter im HM Max Wenisch siegte locker mit der Zeit von 15.03

Bester ULC-Horner wurde Gerhard Gutmann, er erreichte mit der Zeit von 15:48 Platz 4, das war der 3. Platz in der AKM.

7.	Eidher F.	16:25	=3. M30
10.	Gratzl H.	16:36	=5. M30
14.	Werner R.	17:06	=8. M30

Hameter F., Schiffer M., Amsüß A. und nicht zuletzt Andrea Schmoll nahmen die lange Strecke von 10.000m auf's Korn.

Mit einem 3-Wochen *AUZ-Training zeigte Franz Hameter auf, daß heuer wieder mit ihm zu rechnen sein wird. Durch einen Hameter-Endspurt konnte sich Franz noch auf die 22. Stelle vorkatapultieren.

Ein herrliches Redl-Kremslehner Duell mit einem Enormabstand zum Dritten (2 min 30) prägten dieses Rennen. Optisch wirkte Kremslehner lockerer und entspannter, doch der Ex-Horner Redl konnte dieses Duell durch absoluten Siegeswillen für sich entscheiden.

1.	Redl A.	30:48
2.	Kremslehner	30:59
25.	Schiffer M.	35:18
36.	Amsüss A.	36:04

Mit der Zeit von 43:37 belegte Andrea Schmoll den etwas undankbaren 4. Platz in der W30

*AUZ-Training ----- Abundzuttraining

EXTREM gute Leistungen der ULC-HORNER beim 13. VIENNA-CITY Marathon

Nach *extremen* Trainingsbedingungen in diesem *extremen* Winter liefen die Horner bei *extrem* schlechtem Wetter zu *extrem* guten Leistungen auf.

Vorerst Gratulation an den schnellsten ULC-Horn Teilnehmer **Heinz Gratzl**. Mit der Zeit von 2:38:10 unterbot er seine pers. Bestzeit um 14 Sekunden und bestätigte somit seine Leistung von Graz und vielleicht auch die Korrektheit der Grazer Distanz.

Zweitbester unserer Riege mit der Zeit von 2:39:39 wurde unser Obmann **Franz Eidher**.

Genaue Gesamtplatzierungen sind zur Zeit noch nicht greifbar, aber die beiden sind mit Sicherheit unter den ersten Hundert zu finden.

BRAVO!

Die ULC-Horn EKIDEN-Staffel mit:

Startläufer Gerhard Gutmann
 Rolf Werner
 Michael Schiffer

Zielläufer Franz Hameter
erreichten mit der Gesamtzeit von 2 Std 28 min den ausgezeichneten 4. Gesamtrang. Vielleicht ist das ein undankbarer Platz, aber für mich eine *extrem* gute Leistung.

BRAVO!

Ein Bravo auch an Edi Drlo, der unter 3:10 blieb, sowie an Emmerich Kuttner mit 3 Std 16 min.

Mit meiner Wenigkeit (Eichinger G.) bin ich ebenfalls zufrieden 3 Std 26 min, zumal Emmerich und ich erst 5 Tage vor dem Tag X bei einer Tageszeitung einen Freistart gewannen und somit sehe ich beim 13. VIENNA-CITY Marathon nur Gewinner.

Alois Amsüß trat beim Frühlingslauf an.

Sollte sonst noch jemand an diesem Tag in Wien gelaufen sein, der hier nicht erwähnt wird, den bitte ich um Entschuldigung, es ist schon schwierig genug unter zig-tausenden seine eigene Frau zu finden!

so long

Euer *E.G.*

7. Sparkassen-Waldviertel Laufcup 1996

E.G. Der 1. Mai steht vor der Tür. Die Pistole für den Startschuß ist geladen und die Vorbereitungsarbeiten für den WV-Cup sind fast abgeschlossen.

Siebzehn Tage nach dem Vienna-City Marathon beginnt in Weitersfeld die nächste große Herausforderung für alle Waldvierler Läufer(innen).

Viele offene Fragen bleiben mindestens bis Ende Mai unbeantwortet, wie z.B.:

Nimmt Alois Redl wieder den Kampf gegen die starken Tschechen auf?

Sind die Nachbarn heuer überhaupt wieder so stark vertreten?

Sind die beiden ULC-Horner Manfred Riener und Franz Hameter wieder mit von der Partie?

Kann heuer Heinz Gratzl den Vienna-City Marathon ebenso gut wegstecken wie im Vorjahr?

Kann Emmerich Kuttner heuer die M40 dominieren.

Das alles wissen wir spätestens am 22. Juni bei der Schlußveranstaltung in Zwettl.

Tschuß und „GutLauf“
Man sieht und trifft sich in Weitersfeld!

Termine:

Mi	01. Mai	Weitersfeld	16:00 Uhr	9,2 km
Sa	11. Mai	Horn	16:00 Uhr	11,2 km
Sa	25. Mai	Gars	16:00 Uhr	6,8 km
Sa	01. Juni	Litschau	16:00 Uhr	9,2 km
Sa	22. Juni	Zwettl	16:00 Uhr	9,0 km

Ein HALLO und SERVUS an alle KID's des ULC-HORN!

Die Neuzugänge NIEDERLE Sarah (15), Raphael (11) und David (9) machen von sich Reden!
Im Folgenden ein Bericht von H.A. Niederle dem Vater des Lauf-Trios

Ein Läufer kann das Jahr gar nicht stiller beenden oder beginnen als mit einem **Silvesterlauf**. David, Raphael und Sarah Niederle begannen ihre ÖVC-Saison 1996 in **Natternbach**, weil erstens Laufkollegen, mit denen sie während des Cups 1995 gematcht hatten, versprochen haben, ebenfalls zu kommen, und weil zweitens eine Reihe prominenter Läufer an den Start gehen würde, die an der Arbeit zu sehen einen ästhetischer Genuß zu versprechen erschien. Unter ihnen so Berühmtheiten wie die Kenjatin Sally Barsosio und die Ungarin Eva Doczi sowie Carsten Eich (D), Claes Nyberg (S), Gennaro di Napoli (I). Für Kinder sind formvollendete Stilisten Vorbilder. Milan Etor, der ebenfalls in Natternbach lief, doch zu einem deutlichen Respektabstand zu den Siegern gezwungen wurde, war für meine drei Kinder stets ein Vorbild.

Das oberösterreichische Natternbach, sich selbst stolz zu den größten heimischen Veranstaltern von Silvesterläufen rechnend, scheute keine Mühe, um ein attraktives Rahmenprogramm zu bieten. So traten beispielsweise brasilianische Tänzerinnen auf, um für Stimmung zu sorgen. Allerdings schwindet diese, wenn man stundenlang im Freien verbringt. Der Schülerlauf (Distanz 1265 m) fand um 12.20 Uhr statt, der Jugendlauf (2530 m) um 12.30 Uhr. Obwohl Sarah um 4.15 noch einmal startete, um am Frauenlauf (5060 m) teilzunehmen und zu erleben wie rasch sie von Sally Barsosio überrundet wurde, und Raphael um 13.15 Uhr den Männerlauf (7590 m) bestritt, wurde den Kindern und nicht nur ihnen die Zeit bis zur Siegerehrung allzu lang. Offizieller Beginn: 17.00 Uhr. Tatsächlich wurde viel später begonnen.

Ich möchte an dieser Stelle nicht verabsäumen, auf die Freude und die Lust hinzuweisen, die Kinder durch gezielte sportliche Betätigung erleben können, nur frage ich mich: Welches Ziel verfolgen Veranstalter, Menschen über viele Stunden an einem Ort zu halten, an dem es keine Infrastruktur gibt, die dem Sportler Vergnügen bereitet? Rauchgeschwängerte Gasthäuser sind zu wenig. In Natternbach stand noch ein Raum zur Verfügung, der von Läufern und Begleitern benutzt wurde, nachdem er nicht mehr für die Anmeldung verwendet wurde. Allerdings gab es in diesem kaum Sessel, keine Tische, war gleichzeitig Umkleideraum für die Stars.

Möglicherweise wird die nicht vorhandene Infrastruktur zum Knackpunkt für Laufgroßveranstaltungen. Angeblich sollen pro Lauf, so die Pläne der ÖLV-Voranstalter, über tausend Sportler zusammenfinden, um einander zu begegnen. Nur was macht so eine große Anzahl von Laufbegeisterten, wenn sie gelaufen sind, wie überbrückt man die Zeit zwischen Wettkampf und Siegerehrung? Welche Gemeinde verfügt über eine Infrastruktur, die so viele Menschen über viele Stunden zusammenführen kann, ohne daß sich diese zu langweilen beginnen?

Wie man Schreckensszenen auf viel einfachere Art inszeniert, bewies die Gendarmerie im steierischen Ort Admont anlässlich des **11. Neujahrslaufes** am 6. Januar 1996. Sie stand dadurch im krassen Gegensatz zu den Verantwortlichen des Laufs. Eine wirklich bemühte Laufleitung, liebewürdige Menschen bei der Anmeldung, Zeitnehmung und als Streckenposten. Umso ärgerlicher die Gendarmerie, die es nicht schaffte, die Straße für den Autoverkehr zu sperren. So waren plötzlich Autofahrer überrascht, als Läufer aus einer Seitengasse herausstürzten, liefen Läufer zwischen den Autos Slalom, weil irgendwelche Passanten an irgendwelchen Stellen Autos zum Anhalten zwangen. Besonders hervorzuheben ist die Funktion des obersten Gendarmeriebeamten, der nicht müde wurde, zu beteuern, man könne den Individualverkehr nicht umleiten, während die ihm untergebenen Gendarmen sagten, sie müßten sich an die Anweisungen ihres Vorgesetzten halten, der ihnen das Sperren des Verkehrs nicht gestatten würde. Milan Erer, der ebenfalls den langen Weg ins steierische Admont gefunden hatte, gab seinen Rücktritt vom aktiven Laufsport bekannt. Vielleicht ergibt sich doch noch die Möglichkeit ihn ab und zu beim Laufen zu sehen.

Als ideal für die Überprüfung der Frühlingsform erwiesen sich zwei Läufe und zwar der

20. Korneuburger Frühjahrswaldlauf (17. März) und der **7. Stockerauer Stadtlaf** (31. März).

Keine übermäßig anstrengenden Strecken und ein durchaus überschaubares Teilnehmerfeld. Der vom Korneuburger Ruderverein Alemannia veranstaltete Frühjahrswaldlauf führte durch eine Aulandschaft, in die der Frühling noch nicht eingezogen ist. Ruderer trafen auf Laufbegeisterte, den Lauf entschieden im Regelfall die Läufer für sich. Vielleicht sollten die Läufer den Ruderern Revanche geben, sie würden sehen, welche Zeiten sie auf Ruderer verlorren, wenn es denen in ihrer Lieblingssportart wirklich ernst wird. Die kleine Veranstaltung wurde zügig durchgeführt, sodaß man gerne wieder kommen wird.

In Stockerau war das nicht mehr ganz so. Über zwei Stunden warteten Sportler und ihre Angehörigen auf Siegerehrung und Tombola. Die Probleme mit verrauchten Lokalen und keiner Infrastruktur wurden bereits anhand von Natternbach abgehandelt, es gilt für Stockerau das bereits oben gesagte. Es ist verständlich, daß ein Sponsor – in Stockerau handelt es sich um die Firma VW-Audi Spreng – Aufmerksamkeit auf sich ziehen möchte. Nur sollte ein Werbefachmann entscheiden, ob die Kauflust gesteigert wird, wenn Läufer sich die Füße zwischen ausgestellten Autos in den Bauch stecken, und der Schnee vom Himmel fällt.

H. A. Niederle

Ergebnisse Natternbach

	1,2 km	
David Niederle M 9	5:35.40	4. Pl.
Raphael Niederle M 11	5:17.14	4. Pl.
	2,5 km	
Sarah Niederle W 15	11:49.14	7. Pl.
	5 km	
Sarah Niederle W 19	25:24.86	1. Pl.
	7,5 km	
Raphael Niederle M 19	37:02.33	10. Pl.

Admont

	1,3 km	
David Niederle M 9	5:59.3	2. Pl.
Raphael Niederle M 11	5:04.3	4. Pl.
	3,8 km	
Sarah Niederle W 15	18:31.9	1. Pl.
	6,3 km	
Raphael Niederle M 19	34:31.4	3. Pl.
David Niederle M 19	34:51.3	4. Pl.
Sarah Niederle W 19	34:32.3	1. Pl.

Korneuburg

	4 km	
Sarah Niederle Schülerinnen	18:51.85	1. Pl.
Raphael Niederle Kinder	17:47:76	2. Pl.

Stockeran

	10 km Hauptlauf	
Raphael Niederle M/Schüler	00:48:02.23	1. Pl.
David Niederle M/Schüler	00:54:57.16	3. Pl.
Sarah Niederle W/Schüler	00:53:44.63	2. Pl.

KONTAKT □ □ □ □ □ □ □ □ KONTAKT □ □ □ □ □ □ □ □ KONTAKT

EICHINGER Gerhard Tel.: 02849 / 2621 od. 02983 / 2307 377
Fax: 02983 / 2307 317

EIDHER Franz Tel.: 02948 / 85735

Freiwillige für 50 Jahre UNION bitte bei KOGLER Walter melden !!!!!!!

Wir fördern den Sport



Sparkasse



Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG